

## Professor Dr. Ing. Miloš Marko 75-jährig



Der Jubilar wurde den 2. 11. 1906 in Liptovský Mikuláš geboren, das Gymnasium absolvierte er in Lučenec und die Hochschule für chemisch-technologisches Ingenieurwesen in Prag i. J. 1931. Als Chemieingenieur-Berufsoffizier der Tschechoslowakischen Armee arbeitete er an mehreren Arbeitsstellen. Er beteiligte sich an den Vorbereitungsarbeiten des Slowakischen Nationalaufstandes und nach dessen Unterdrückung wurde er Offizier des 1. Tschechoslowakischen Armeekorps. Nach der Befreiung unserer Heimat verwaltete er als Volksvertreter das Unternehmen Dynamit-Nobel Bratislava und in den Jahren 1946—1948 war er Kreisdirektor der chemischen Industrie in der Slowakei. In den Jahren 1949—1950 arbeitete er als führender Forschungsarbeiter ein Verfahren zur Gewinnung der *p*-Aminosalizylsäure aus. 1951 wurde er als Dozent an die

Chemische Fakultät der Slowakischen Technischen Hochschule berufen, wo er bald Professor und Leiter des Instituts für organische Chemie wurde. In den Vorlesungen wandte er konsequent die Elektronentheorie an, eine besondere Aufmerksamkeit widmete er der Reaktivität organischer Verbindungen, seine Zuhörer lehrte er, schöpferisch zu denken. Damals schrieb er auch das erste slowakische Hochschullehrbuch: *Organische Chemie* (1955), welches durch die moderne Auffassung das Interesse der Chemiker in der ganzen Tschechoslowakei weckte. Gleichzeitig widmete er sich der Heranbildung wissenschaftlicher Aspiranten und bekleidete auch weitere Funktionen (Prodekan der Fakultät, Prorektor der Slowakischen Technischen Hochschule).

In den Jahren 1960—1965 wirkte er als leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Petrochemie in Nováky, wo unter seiner Leitung mehrere wissenschaftliche Mitarbeiter herangebildet wurden. Hier entstanden im fachlichen Arbeitsbereich auch zahlreiche seiner Erfindungen und Veröffentlichungen. Mit Prof. L. Krasnec verfaßte er ein weiteres Buch: *Grundlagen der präparativen organischen Chemie* (1962). Darauf folgend in den Jahren 1965—1967 arbeitete er am Chemischen Institut der Komenský-Universität in Bratislava und 1967—1976 an der Pädagogischen Fakultät der Komenský-Universität in Trnava, wo er Prodekan des wissenschaftlichen Bereiches und der Forschung war. Er war Mitglied des Autorenkollektivs der Lehrbücher: *Mendelejews Periodensystem der Elemente* (1971) und *Aufgaben und Beispiele aus der Chemie* (1972). Im Jahre 1976 wurde er emeritiert, extern hielt er aber noch Vorlesungen bis zum Jahr 1980 im Fach Organische Chemie an der Pädagogischen Fakultät in Banská Bystrica.

Man erteilte ihm für seine wissenschaftliche, wissenschaftlich-pädagogische Tätigkeit und Hilfe in der Produktion mehrere Auszeichnungen, u.a. erhielt er den Preis der Hauptstadt Bratislava (1952), die tschechoslowakische Militärmedaille „Für Verdienste I. Stufe“ (1945), die Goldmedaille der Komenský-Universität (1971). Professor Marko hatte Verdienste bei der Entfaltung der organischen Chemie und organischen Technologie in der Slowakei und bei

der Heranbildung des Nachwuchses von fachlichen und wissenschaftlichen Kadern. Bedeutend trug er zum Aufbau von chemischen Betrieben und zur Organisation der Forschung in der chemischen Industrie bei. Er ist ein vorbildlicher Pädagog, eine außergewöhnliche Persönlichkeit mit ungewöhnlichem Enthusiasmus, er hat menschliches Verständnis für seine Mitarbeiter und besonders für die jungen Talente. Seine Schüler und die chemische Öffentlichkeit wünschen ihm aus ganzem Herzen noch viele Jahre bei guter Gesundheit, einen für ihn so bezeichnenden Lebensoptimismus, schöpferische Kraft, die eigenen Arbeitsergebnisse und die seiner Schüler mögen ihn mit viel Glück erfüllen.

*V. Macho*